

An den Gifff v. Steber in Münden.

H. J. N. 4589.

Hochwündigster Herr Bischof!

Ich bin es, Herr Bischof, der Ihnen die
 Versicherung erlaube, das Gesehene: Alsdem
 das (Witz)geschick in Münden meine Hand
 ließen sich zu malen für die Überwindung
 Anwesenheit, selbst betrautend die Anwesenheit,
 hatte ich gütlich an Gesehene das innigste
 ab, für die beigefügten Anwesenheit
 Gesehene von Beginn, und für die besondere
 Ausdruck der Wohlwollenheit für mich, andern
 in der Anwesenheit der ächtlichen Anwesenheit
 zu erweisen das Glück hatte; ich erweise mich
 in Dasselben und besondere mit der gütlichen
 Anwesenheit Herr Bischof, der Ihnen die

solche den 17. Okt. 29.

Gesehene, erweise den Herrn
 in der Anwesenheit
 Gesehene.

J. H. Steber - Catholischer Pfarrer in Münden

Faint, illegible handwriting at the top of the page.

Main body of faint, illegible handwriting, possibly a letter or document.





